



## Niederschrift

**über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/FA/01/2019)  
vom 14.03.2019**

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Fritz Breietfelder

#### Mitglieder

Matthias Gnauck

zugleich Protokollführer

Henning Kruse

#### von der Verwaltung

Mirko Hirsch

Kämmerer

#### Gäste

Heike Schneekloth

Gemeindevertreterin

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 21:00 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,  
Besprechungsraum I (Obergeschoss Zi. 201)

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 11.12.2018
6. Einnahme-Ausgabenrechnung 2018 betr. die Kameradschaftskasse FF Prasdorf
7. Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG
8. Jahresrechnung 2018
9. Bekanntgaben und Anfragen

PRASD/BV/023/2019

## **- öffentliche Sitzung -**

### **TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder und Herrn Hirsch und bedankt sich bei diesem, dass die Sitzung in den Räumen der Amtsverwaltung stattfinden kann. Er stellt fest, dass die Einladungen jedem Ausschussmitglied form- und fristgerecht nebst den Anlagen zugegangen sind. Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Es werden keine Anträge gestellt.

### **TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Es gibt keine entsprechenden Anträge.

### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

### **TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 11.12.2018**

GV Kruse weist auf die Ausführungen zum TOP 8 hin. Seiner Ansicht nach ist bei der letzten Sitzung des Finanzausschusses besprochen worden, dass die Zahlungen an die Gewässerunterhaltungsverbände (GUV) „Schönberger Au“ und „Selenter See“ zu Unrecht erfolgt seien bzw. aufgrund der ungeklärten Rechtslage der Tatbestand der ungerechtfertigten Bereicherung durch die GUVe vorläge. Bei der letzten Sitzung sei angeraten worden, alles Mögliche zu tun, diese Gelder bei den GUVen einzutreiben. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Weitere Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgebracht. Der Vorsitzende beantragt, die Niederschrift in der vorliegenden Fassung nebst der soeben besprochenen Änderung zu genehmigen.

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 6: Einnahme-Ausgabenrechnung 2018 betr. die Kameradschaftskasse FF Prasdorf**

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt und weist darauf hin, dass diese Jahresrechnung von der Gemeindevertretung lediglich zur Kenntnis nehmen zu sei. Gleichwohl gibt es einige Anmerkungen seitens des Ausschusses.

So weist der Vorsitzende darauf hin, dass die Anschaffungen für den Lichtmast und die Wintermützen nicht aus der Kasse der FFW hätten gezahlt werden dürfen. GV Gnauck weist darauf hin, dass es sich bei diesen beiden Positionen um Spenden durch den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf e.V. handele. Kämmerer Hirsch erläutert, dass die buchführungstechnisch „sauberste“ Lösung gewesen wäre, wenn der Förderverein die Zuwendungen an ein Konto der Amtskasse überwiesen hätte und die Zahlungen dann von dort aus

dem Gemeindehaushalt beglichen worden wären. Zukünftige Zuwendungen durch den Förderverein sollen über die Amtskasse abgewickelt werden. Der Förderverein der FFW Prasdorf e. V. ist entsprechend zu informieren und um Änderung der Verfahrensweise zu bitten.

Weitere Positionen in der Jahresrechnung werden diskutiert. GV Kruse regt an, dass in Zukunft für die Buchungen, die aus der Handkasse beglichen werden bzw. über das Konto der FFW laufen, in der Excel-Datei zwei getrennte Spalten eingerichtet werden sollten. Zum einen sei dies übersichtlicher, zum anderen würden dadurch Fehlerquellen vermieden werden.

#### **TO-Punkt 7: Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Die S-H Netz AG hat in den vergangenen Jahren immer wieder einmal den Gemeinden im Land Schleswig-Holstein ein solches Angebot unterbreitet. Der Kämmerer ergänzt die Ausführungen und händigt als Tischvorlage einen E-Mail-Ausdruck der S-H Netz AG aus.

Die Gemeinde Prasdorf müsste mangels entsprechender Rücklagen eine solche Investition kreditfinanzieren. Der Kämmerer berichtet, dass die Kommunalaufsicht ein solches Modell aber genehmigen würde. In einer kurzen Diskussion werden die Gründe „Für und Wider“ einer solchen Maßnahme, die unter dem Strich eine kleine Haushaltsverbesserung auf der Einnahmeseite mit sich brächte, ausgetauscht. Da das diesjährige Angebot der S-H Netz AG bereits am 29.03. abläuft und bis dahin alle erforderlichen Beschlüsse und Unterlagen vorliegen müssen, schlägt der Vorsitzende vor, dieses Thema im Herbst zu den Haushaltsberatungen für 2020 wieder auf die Tagesordnung zu nehmen. Die weiteren Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

#### **TO-Punkt 8: Jahresrechnung 2018 Vorlage: PRASD/BV/023/2019**

Hierzu liegen jedem Ausschussmitglied eine Beschlussvorlage und die Jahresrechnung vor. Die Ausschussmitglieder vereinbaren, die Jahresrechnung anhand auffälliger Positionen in den Listen über „Mehrausgaben“, „Minderausgaben“, „Mehreinnahmen“ und „Mindereinnahmen“ durchzuarbeiten.

Zunächst werden jedoch die noch bestehenden Darlehensverbindlichkeiten der Gemeinde besprochen. Zum 31.12.2018 weist die Gemeinde Prasdorf einen Schuldenstand von rd. T€ 529 aus, wobei hiervon rund 84% für die Kanalisation der Gemeinde zu Buche stehen, also durch Gebühreneinnahmen refinanziert werden.

Im Anschluss werden die Beratungen zur Liste der Haushaltsüberschreitungen aufgenommen. Die Abweichungen von den Planzahlen werden angesprochen und anhand der vorliegenden Rechnungsbelege vom Kämmerer dargestellt. Dabei werden auch einzelne Anordnungen und Rechnungen seitens des Ausschusses hinsichtlich Ordnungsmäßigkeit und Plausibilität geprüft. Im Einzelnen geht es um die Haushaltspositionen:

1300 / 5800 – Sachkosten Feuerwehr-Budget	Hierzu gibt es eine entsprechende Gegenposition im Vermögenshaushalt.
3400 / 5900 – Gemeindeveranstaltungen	Hierzu gibt es eine entsprechende Einnahmeposition im Verwaltungshaushalt.
5810 / 5100 – Unterhaltungskosten Spielplatz	Hierin ist die Neuanschaffung des Zauns auf dem Bolzplatz abgerechnet worden.

Die Entstehung ist bekannt. Der Vorsitzende erklärt, dass er u. a. aufgrund dieser Überschreitung der Jahresrechnung nicht zustimmen wird. Der Kämmerer gibt auf Nachfrage von GV Gnauck Auskunft über den derzeitigen Sachstand, insbesondere bezüglich des Gesetzgebungsverfahrens.

Zur Liste der Minderausgaben gibt es keine wesentlichen Wortbeiträge.

Im Rahmen der Liste der Mehreinnahmen werden die von der Gemeinde erzielten Pachteinahmen angesprochen. Der Vorsitzende schlägt vor, die aktuellen Pachtzinsen in Erfahrung zu bringen und zu überprüfen, ob Anhebungen der Pachtzinszahlungen für gemeindeeigene Flächen möglich seien.

Zudem wird nach den Einnahmen aus der Jagdpacht gefragt. Diese belaufen sich auf 55,00 Euro p.a. und wurden offensichtlich letztmals in 2014 von der Jagdgenossenschaft Prasdorf gezahlt. Hierzu weiß GV in Schneekloth zu berichten, dass der Jagdgenossenschaft die aktuelle Kontoverbindung der Gemeinde nicht bekannt sei. GV Gnauck nimmt sich der Sache an und Kontakt zur Jagdgenossenschaft auf.

#### **Sodann verliest der Vorsitzende den Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Prasdorf gemäß § 94 Abs. 3 GO die vorliegende Jahresrechnung 2018 zu beschließen sowie die entstandenen über- und außer-planmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 8.549,87 Euro gemäß § 82 Abs. 1 GO zu genehmigen.

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen**

GV in Schneekloth regt an, den verstopften Gulli in der Dorfstraße Höhe Kinderspielplatz zu reinigen, da es dort bereits zu einer Überschwemmung gekommen ist. Obwohl dies ein Thema für den Umwelt- und Bauausschuss ist, sagt GV Gnauck zu, sich der Sache kurzfristig anzunehmen (Anmerkung des Protokollführers: GV Sye hat bereits am Donnerstag eine Reinigung des Gullis vorgenommen).

Der Vorsitzende fragt den Kämmerer zum Sachstand „Sonderkonto Malchau“. Dieser ist ob der Anfrage etwas überrascht und bittet darum, solche Sachverhalte doch tunlichst im Vorfeld bei ihm anzumelden, damit eine zeitaufwändige Recherche am Abend der Sitzung unterbleiben und er auf Anfragen solcher Art sofort antworten könne. Nach kurzer Prüfung teilt der Kämmerer mit, dass aufgrund eines gesetzlich vorgeschriebenen Zeitablaufs der Bestand dieser Sonderrücklage (€ 625,00) der allgemeinen Rücklage zugeführt worden sei. Für die Zukunft sollte die Gemeinde diesen Betrag gedanklich in der Rücklage mitführen.

Die Zweckbestimmung sieht vor, dass das Geld für die Verschönerung des Dörpshus eingesetzt werden muss. Der Vorsitzende regt an, von diesem Geld eine Garnitur als Muster zu erwerben und im Dörpshus aufzustellen. Auf Nachfrage von GV Kruse, was für eine Garnitur gemeint sei, erläutert der Vorsitzende, dass er einen Tisch und bis zu zwei Stühle anschaffen würde, um darüber seitens der Einwohnerschaft abzustimmen. Die Ausschussmitglieder nehmen diesen Vorschlag zur Kenntnis. Eine weitere Aussprache erfolgt nicht.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21h00 Uhr und bedankt sich beim Kämmerer für die stets gute Zusammenarbeit und prompte Erledigung von Anfragen und Bitten.

gesehen:

gez. Fritz Breitfelder  
- Ausschussvorsitzender -

gez. Matthias Gnauck  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -